

## **Aus der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 21.10.2014**

### **Ehrung von Gemeinderäten für langjährige Mitgliedschaft**

(nie) Für ihre langjährige Mitgliedschaft im Gemeinderat der Stadt Korntal-Münchingen ehrte Bürgermeister Dr. Joachim Wolf elf Mitglieder des Gremiums mit der Ehrennadel des Gemeindetages Baden-Württemberg. Seit 1989 und damit seit 25 Jahren bestimmen Annemarie Frohnmaier (SPD) und Martin Hönes (CDU) die Geschicke der Stadt durch ihre ehrenamtliche Tätigkeit mit. Seit 15 Jahren gehören Marianne Stellmacher (CDU), Egon Beck (SPD) und Emmerich Jelli (CDU) dem Gremium an. Für ihre 10-jährige Zugehörigkeit zum Gemeinderat wurden Viola Noack (FDP), Wolf Ohl (Grüne), Roland Kühn (CDU), Wolfgang Messner (SPD), Guntram Schrempp (SPD) und Joachim Winter (CDU) geehrt. In seiner Rede blickte der Bürgermeister auf die vergangenen Legislaturperioden und die zahlreichen Projekte zurück, die vom Gemeinderat beraten und beschlossen wurden. Er dankte allen Geehrten herzlich für ihre politische Arbeit und ihr großes persönliches Engagement zum Wohle der Stadt.



**Annemarie Frohnmaier (SPD), geehrt für 25-jährige Mitgliedschaft**



**Martin Hönes (CDU), geehrt für 25-jährige Mitgliedschaft**



**Für 15-jährige Mitgliedschaft geehrte: (v.l.n.r.) Emmerich Jelli (CDU),  
Marianne Stellmacher (CDU), Egon Beck (SPD)**



**Geehrt für 10-jährige Zugehörigkeit: (v.l.n.r.) Wolf Ohl (Grüne), Viola Noack (FDP), Roland Kühn (CDU), Wolfgang Messner (SPD), Guntram Schrempp (SPD) und Joachim Winter (CDU)**

## **Sachstandsbericht Zukunftskonzept Korntal-Münchingen 2025**

Im Jahr 2011 beschloss der Gemeinderat, auf der Basis einer breiten Bürgereinbindung zusammen mit Verwaltung und Gemeinderat, die für die Stadt relevanten Zukunftsthemen zu finden, zu analysieren und Wege aufzuzeigen, wie diese für die Zukunft der Stadt nutzbar gemacht werden können. Es wurden sieben Schwerpunktthemen ermittelt und zu sieben Arbeitsgruppenthemen zusammengefasst. Die Gruppen haben die Schwerpunktthemen zu einer Zielvision für die Stadt ausdifferenziert und Leitsätze zu deren Erreichung formuliert. Seit 2013 arbeiten die Bürger dort an der Weiterentwicklung und Umsetzung ihrer Maßnahmenideen. So haben die Gruppen eine Vielfalt an Maßnahmen, Aktionen und Empfehlungen eingebracht, die die Stadt an vielen Stellen bereichern und die Verwaltungsarbeit wirkungsvoll ergänzen. Bereits umgesetzt bzw. in Planungen eingeflossen ist beispielsweise das Pflanzkonzept für die Stadt in den Stadtfarben, die Empfehlungen zur Gestaltung der Freiflächen in der Korntaler Stadtmitte sowie für das städtebauliche Entwicklungskonzept für Münchingen der Arbeitsgruppe 1, die Schaffung von Gemeinschaftsgärten als Empfehlung der AG 3, die in die Planung des Baugebietes Korntal-West mit aufgenommen wurde, die monatliche Kolumne „Franziskas Faktencheck“ der Arbeitsgruppe 4 sowie die Gründung eines Bildungsrates der Arbeitsgruppe 7. In der Vorbereitung zur Umsetzung befinden sich des Weiteren das Aktionsbüro für Pflegepatenschaften für Baumscheiben und Beete, das von der Umweltschutzstelle übernommen und weiter ausgebaut werden soll (AG 1), ein regelmäßiges Wirtschaftsforum als Unternehmertreffen sowie eine neue Internetplattform für die Wirtschaft der AG 2 ebenso wie ein Vereinsring als stadtteilübergreifende Interessenvertretung der Vereine der AG 5. Noch in der

Prüfung und Weiterentwicklungsphase befinden sich zahlreiche weitere Maßnahmen, darunter der Ausbau der Grünen Spange als Rundweg auch in Kallenberg der AG 1, die Installation eines Wohnraumberaters als Vermittler zum Beispiel von Wohnraumpartnerschaften der AG 3, ein Treffpunkt für Familien zwischen den Ortsteilen der AG 4 sowie ein medienpädagogisches Angebot für alle Altersgruppen der AG 7. Auf der Homepage und im Amtsblatt wird regelmäßig in einer eigenen Rubrik über Termine, Neuigkeiten und Aktionen des Zukunftskonzeptes berichtet. Eine Broschüre, die in den Rathäusern und öffentlichen Einrichtungen der Stadt ausliegt, informiert über Ziele, Vorgehen und Möglichkeiten der Mitarbeit. Im Jahr 2014 haben sich die Arbeitsgruppen erstmals auch auf den Stadtfesten präsentiert. Hier konnten neue Anregungen aufgenommen und auch einzelne neue Interessierte fürs Zukunftskonzept und die Mitarbeit in einer Arbeitsgruppe gewonnen werden. Der Gemeinderat bedankte sich für die engagierte ehrenamtliche Arbeit der beteiligten Bürger und lobte die vielfältigen Ideen und Projekte, die bisher im Rahmen des Zukunftskonzeptes entwickelt worden sind.

## **Bürgerversammlung 2014**

Der Gemeinderat beschloss, entsprechend dem Vorschlag der Verwaltung, am Mittwoch, den 26. November 2014 um 19.00 Uhr im Widdumhof im Stadtteil Münchingen eine Bürgerversammlung durchzuführen. Auf der Tagesordnung stehen die Perspektiven der Schulentwicklung, die Fortschreibung des Flächennutzungsplans, der Sachstand der Ortskernentwicklung im Stadtteil Münchingen, der Ausbau eines Radwegs in der Markgröninger Straße, die Vorsorgemaßnahmen im Stadtteil Münchingen für Starkregenereignisse sowie die Flüchtlingsunterbringung in der Stadt.

## **Stadtmitte Korntal - öffentliche Freianlagen (Baubeschluss)**

Nach dem Beginn der Tief- und Straßenbauarbeiten für das Projekt „Stadtmitte Korntal“ entschied der Gemeinderat nun über die Planung für die öffentlichen Freianlagen. Auf Wunsch des Gremiums war von der Verwaltung die Möglichkeit der Sanierung und damit des Erhalts des Hausmeistergebäudes geprüft worden. Da sich die ermittelten Kosten in einem vertretbaren Rahmen bewegen, beschloss der Gemeinderat, dieses Gebäude (Feuerseeweg 5) zu erhalten. Die vorhandene Garage soll abgebrochen und an anderer Stelle ersetzt werden. Die öffentliche Toilette wird ebenfalls abgebrochen und im Zuge des Bauabschnitts 2 (Erstellung der Stadtvillen) an einem anderen Standort eingerichtet. Für die Übergangszeit werden die Toiletten des Rathauses und des Technischen Rathauses sowie der Bücherei zur Verfügung stehen. Weitere Möglichkeiten, Toiletten im näheren Umkreis anzubieten, werden derzeit geprüft. Die Boulebahn wird auf der Hofffläche vor der Musikschule zunächst als provisorische Anlage durch den Bauhof erstellt. Sollte sich der Standort als nicht geeignet erweisen, wird langfristig nach einem neuen Standort, eventuell im Stadthallenpark, gesucht. In der vorgesehenen Retentionsmulde im Bereich der Grünfläche werden Spielmöglichkeiten für Kleinkinder angeboten. Die Baukosten für die Freianlagen belaufen sich einschließlich eines Anteils für Unvorhergesehenes und den Baunebenkosten auf ca. 765.000 Euro. Für die weiteren Planungsphasen beauftragte der Gemeinderat die Project GmbH auf Grundlage der vorliegenden

Planung. Die Kosten hierfür betragen ca. 55.000 Euro. Die Ausschreibung für die Herstellung der Freianlagen ist für Anfang 2015 vorgesehen, im Juni 2015 ist dann voraussichtlich Baubeginn. Dieser ist jedoch abhängig von der Fertigstellung der Tiefgarage des Vollsortimenters und der Verfüllung des Arbeitsraums.

### **Neufassung der Betriebssatzung der Stadtwerke Korntal-Münchingen**

Im Sommer 2014 erteilte der Gemeinderat seine Zustimmung zur Gründung einer interkommunalen Kooperationsgesellschaft unter Beteiligung der Städte Gerlingen und Korntal-Münchingen sowie der Netze BW. Außerdem beschloss das Gremium den Erwerb dieser Beteiligung über die Stadtwerke Korntal-Münchingen. Nach der erforderlichen Genehmigung durch das Finanzamt musste nun zum einen die Betriebssatzung entsprechend angepasst und zum anderen die Finanzierung des Beteiligungserwerbs über die Stadtwerke durch einen Nachtragswirtschaftsplan sichergestellt werden (siehe nachfolgender Tagesordnungspunkt). Neben der Erweiterung der Betriebszweige wurde die Neufassung der Betriebssatzung zudem zum Anlass genommen, auch die darin enthaltenen Festsetzungen an die bereits erfolgte Änderung der Hauptsatzung anzupassen. Dem Vorschlag der Verwaltung hierzu folgte der Gemeinderat jedoch nur teilweise. Er beschloss mehrheitlich, die Festsetzungen zur Genehmigung überplanmäßiger Ausgaben und zum Grundstücksverkehr in ihrer bisherigen Form zu belassen.

### **Nachtragsplan 2014 der Stadt Korntal-Münchingen und der Stadtwerke Korntal-Münchingen**

Nach der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg kann die Haushaltssatzung bis zum Ablauf des Haushaltsjahres durch Nachtragssatzung geändert werden, sofern dies erforderlich ist. Im Wesentlichen begründet sich die Notwendigkeit der Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2014 aus folgenden Sachverhalten:

- Finanzierung der Beteiligung an der zu gründenden Netzgesellschaft über die Stadtwerke (siehe auch voriger Tagesordnungspunkt)
  - Verzicht auf Kreditaufnahmen bei der Stadt
  - Anpassung der Einnahmeerwartungen als Folge der Mai-Steuerschätzung
- Sowohl im Verwaltungs- als auch im Vermögenshaushalt ergaben sich zudem verschiedene Abweichungen im Einnahmen- und Ausgabenbereich von den ursprünglichen Planansätzen. Stadtkämmerer Siegfried Gerlach erläuterte diese dem Gremium in der Sitzung im Detail. Der Stand der allgemeinen Rücklage der Stadt erhöht sich nun dank einer geringeren Rücklagenentnahme und wird zum Ende des Jahres voraussichtlich rd. 10,3 Mio. Euro betragen. Die im Nachtragsplan geplanten Veränderungen der Kreditbewirtschaftung 2014 werden dazu führen, dass der Schuldenstand der Stadt zum Jahresende 2014 noch rund 5,1 Mio. Euro betragen wird. Dies entspricht einer Pro-Kopf-Verschuldung von rund 275 Euro. Die Gesamtverschuldung der Stadt (einschließlich Eigenbetrieb) wird zum Jahresende 2014 voraussichtlich rund 11,7 Mio. Euro oder rund 630 Euro/Kopf betragen. Der Gemeinderat beschloss sowohl die von der Verwaltung vorgelegte Nachtragshaushaltssatzung 2014 mit Nachtragshaushaltsplan und Stellenplan als auch den Nachtragswirtschaftsplan 2014 der Stadtwerke Korntal-Münchingen.